

Die zur Verfügung stehende Zeit: 30 Minuten.

Dies ist die Hörverstehensprüfung der CUB.

Auf dem Testblatt befinden sich Fragen und Aufgaben zu allen Textteilen aus der CD.

Sie hören alle Textteile zweimal.

Während der Prüfung steht Ihnen genügend Zeit zur Verfügung, um die Fragen oder Aufgaben aufmerksam durchzulesen, während und nach den beiden Durchgängen das Testblatt genau auszufüllen, und schließlich Ihre Antworten und Lösungen zu überprüfen.

Nach jeder Pause ertönt dasselbe Pausenzeichen.

Bitte korrigieren Sie Ihre eventuellen Fehler auf dem Testblatt eindeutig, da die Prüfungskommission jeweils nur eine Lösung akzeptiert.

Ergebnis:

Teil 1

I. Entnehmen Sie dem Text folgende Informationen.

(10x1) 10 P

1.	Name der zu Ende gehenden Zeitspanne in der Geschichte der USA:
2.	Beruf der interviewten Person (Hans-Ulrich Klose):
3.	Die Gewinnchancen von Obama nach Hans-Ulrich Klose:
4.	Innigster Wunsch der Amerikaner:
5.	Viele Amerikaner glauben, dass McCain:
6.	Das Hauptthema der acht Bush-Jahre ist:
7.	Die (positive oder negative) Rolle von Bush in der amerikanischen Geschichte, hängt davon ab, :
8.	Aus heutiger Sicht muss man sagen, waren die Bush-Jahre:
9.	Am meisten wurde das deutsch-amerikanische Verhältnis belastet durch:
10.	Das amerikanisch-deutsche Verhältnis hat sich geändert, denn:

Teil 2

II. Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen.

(5x2) 10 P

1.	Wovor warnten Politiker und Experten auf dem Forum für Migration und Entwicklung in Manila? _____
2.	Wozu führt die internationale Finanzkrise nach Einschätzung der Gewerkschaften? _____
3.	Was haben zahlreiche Länder im Zusammenhang mit der globalen Finanzkrise bereits angekündigt? _____
4.	Wie gestalten sich die Migrationsströme zur Zeit? _____
5.	In welchen Bereichen werden zur Zeit die meisten Arbeitsmigranten beschäftigt? _____

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Gesamtpunktzahl: 20 Punkte

Teil 1

Die Ära Bush geht zu Ende

I. Entnehmen Sie dem Text folgende Informationen.

(10x1) 10 P

1.	Ära Bush
2.	SPD-Außenpolitiker
3.	(eher) überlegen/ oder: Er glaubt nicht an ein knappes Ergebnis.
4.	die Bush-Jahre hinter sich zu bringen.
5.	eher eine Fortsetzung der Bush-Ära sein würde.
6.	Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus.
7.	wie die Dinge sich weiter entwickeln.
8.	keine guten Jahre für Amerika.
9.	die Wortwahl auf beiden Seiten. /oder: der Irak-Krieg.
10.	die neue Bundeskanzlerin hat alles von vorne angefangen. /oder: die neue Bundeskanzlerin hat alles, was schief gelaufen ist, begradigt.

Teil 2

Arbeitsmigranten

II. Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen.

(5x2) 10 P

1.	Davor, dass vor allem die ärmsten Staaten der Welt vor massiven Problemen stehen.
2.	Dazu, dass Millionen von Jobs in den Entwicklungsländern verloren gehen.
3.	Dass sie die Einwanderung von Arbeitskräften begrenzen werden.
4.	Sie sind bereits rückläufig.
5.	In den Bereichen Bau und Tourismus.

TRANSKRIPTIONEN

Teil 1

Die Ära Bush geht zu Ende

Moderator: Am kommenden Dienstag wählen die US-Bürger einen neuen Präsidenten. Die Ära Bush geht damit zu Ende. Wird es nach der Wahl in den USA eine Wende in den internationalen Beziehungen geben? Wenn entweder der Demokrat Barack Obama ins Weiße Haus einzieht oder der Republikaner John McCain? Fragen dazu von DW-Reporter Alexander Kudaschew an den SPD-Außenpolitiker Hans-Ulrich Klose.

A. K.: Herr Klose: Fangen wir einmal mit der 100.000 Euro-Frage am Anfang an. Sie kennen Amerika gut. Wer wird denn die Wahlen gewinnen?

H.-U. K.: Also, ich glaube, dass Obama gewinnen wird. Und zwar nach meinem Eindruck eher überlegen. Ich glaube also nicht an ein knappes Ergebnis. In Amerika selber habe ich in der letzten Woche wiederholt das Wort „landslide“ gehört und ich glaube, da ist was dran.

A. K.: Ist das Bedürfnis nach einem Wechsel in Amerika unglaublich stark?

H.-U. K.: Also stark ist erstens der Wunsch, die Bush-Jahre hinter sich zu bringen. Und man möchte gerne ein neues Gesicht haben, das Amerika repräsentiert. Und viele Menschen glauben halt nicht, dass McCain das neue Gesicht ist, sondern dass das er eher eine Fortsetzung der Bush-Ära sein würde. Was vielleicht nicht ganz gerecht ist. Aber so wird es vielfach gesehen.

A. K.: Wofür steht denn Bush und seine acht Jahre?

H.-U. K.: Na, ja sein Hauptthema ist schon der Kampf gegen den internationalen Terrorismus und damit wird sein Name in der Geschichte verbunden bleiben. Ob positiv oder negativ, hängt sehr davon ab, wie die Dinge sich weiter entwickeln. Da erlaube ich mir kein Urteil. Kurzfristig und aus heutiger Sicht muss man allerdings sagen, waren die Bush-Jahre keine guten Jahre für Amerika und auch nicht für westliches Gedankengut.

A. K.: Haben das die Amerikaner auch so empfunden?

H.-U. K.: Viele haben es so empfunden. Ich glaube, Bush gehört im Augenblick zu jenen Politikern, die am meisten an Popularität eingebüßt haben. Viele Amerikaner empfinden es einfach als belastend.

A. K.: Wo stehen denn die deutsch-amerikanischen Beziehungen nach acht Jahren Präsidentschaft Bush?

H.-U. K.: Sie waren, wie sie wissen, eine Zeitlang sehr schlecht. In den Jahren, als um den Irak-Krieg debattiert wurde, wobei nicht so sehr die Ablehnung der deutschen Teilnahme das gravierende Momentum gewesen ist. Es war mehr die Wortwahl auf beiden Seiten, die das Verhältnis belastet hat. Das hat sich geändert. Natürlich auch dadurch, dass wir eine neue Bundeskanzlerin haben, die sozusagen von vorne angefangen hat, und vieles, was vorher schief gelaufen ist, begradigt hat.

Es gibt allerdings schon ein paar Meinungsverschiedenheiten zwischen Amerika und uns. Oder man kann auch sagen, zwischen Amerika und den Europäern. Weil Amerika in sehr starkem Maße bei der Lösung von Konflikten auf militärische Fragen setzt, während Europa eher dazu neigt, die Politik zu betonen. Und das ist auch richtig.

A. K.: Der SPD-Außenpolitiker Hans-Ulrich Klose im Gespräch mit DW-Reporter Alexander Kudaschew.

Teil 2

Arbeitsmigranten

Moderator: Die Finanzkrise steht auch im Mittelpunkt des globalen Forums für Migration und Entwicklung, das in dieser Woche in Manila stattfindet. Dort warnten Politiker und Experten jetzt davor, dass vor allem die ärmsten Staaten der Welt vor massiven Problemen stehen. Mehr darüber von Bernd Muschtorowska.

B. M.: Die internationale Finanzkrise führt nach Einschätzung von Gewerkschaften dazu, dass Millionen von Jobs in den Entwicklungsländern verloren gehen, und dass deshalb die Zahlen von Arbeitsmigranten und illegalen Einwanderern deutlich zunehmen werden. Am Rande der Konferenz für Migration und Entwicklung in Manila erinnerte die Präsidentin des Internationalen Gewerkschaftsverbandes Sharon Burrow an die Folgen der asiatischen Finanzkrise vor rund zehn Jahren. Es sei zu befürchten, sagte sie, dass die Arbeitsmigranten in den Entwicklungsländern besonders stark unter der aktuellen Krise zu leiden hätten. Sie rechne damit, dass bis zu 20 Millionen Jobs von Arbeitsmigranten verloren gehen könnten.

S. B.: Im Zusammenhang mit der globalen Finanzkrise haben bereits zahlreiche Länder angekündigt, dass sie die Einwanderung von Arbeitskräften begrenzen werden. Davon sind nicht nur Bauarbeiter betroffen, sondern im besonderen Maße Frauen, die als Reinigungs- oder Pflegekräfte beschäftigt sind. Die werden als erste nach Hause geschickt und sind dann in ihren Heimatländern von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon rief die Staaten, in denen Arbeitsmigranten beschäftigt werden, dazu auf, die Menschen- und Arbeitsrechte der Betroffenen zu schützen.

B. K. M.: Es wäre naiv zu glauben, dass die aktuelle Finanzkrise keine Auswirkungen auf die Migration von Menschen über Grenzen hinweg haben würde und darauf wie die Gesellschaften mit den Migranten in ihrer Mitte umgehen. Die Migrationsströme sind bereits rückläufig. In einigen Fällen stellen wir eine verstärkte Migration aus den Ländern fest, die von der Krise betroffen sind, insbesondere in den Bereichen Bau und Tourismus, wo die meisten Arbeitsmigranten beschäftigt sind.

B. M.: In Manila, wo die Konferenz für Migration und Entwicklung stattfindet, demonstrierten hunderte Menschen für den Schutz von Arbeitsmigranten. Christopher Hill vom Netzwerk der Internationalen Gewerkschaften kritisierte, dass auf der Migrationskonferenz keine verbindlichen Maßnahmen zum Schutz von Arbeitsmigranten festgelegt würden.

Ch. H.: Arbeitsmigranten sind Menschen und müssen als solche behandelt werden. Sie haben Menschenrechte und Arbeitsrechte und wir als Gewerkschaften bestehen darauf, dass weltweit entsprechende Regeln, Gesetze und Mechanismen geschaffen und eingehalten werden.

SZÓBELI VIZSGA - C1 szint

a vizsga ideje: 20 perc

elérhető maximális pontszám: 90 pont

A négy részből álló szóbeli vizsga előtt összesen 20 perc felkészülési idő áll rendelkezésére (1-2. feladat).

Kérjük, hogy jegyzeteket kizárólag erre a papírra készítsen.

1. rész

Magyar nyelvű szakmai szöveg összegzése célnyelven – felkészülési idővel.

2. rész

Önálló témakifejtés szakmai témához kapcsolódó kérdés alapján - felkészülési idővel
(a kettő megadott kérdés/állítás közül, kérjük, válassza ki az egyiket.)

3. rész

Szakmai szituáció, szerepjáték a vizsgáztatóval: A vizsgabizottság előtt húzott szituációt szerepjáték formájában játssza el a bizottság egyik tagjával.

4. rész

Közvetítés interakcióban (egymás nyelvét nem beszélő beszélgető partnerek közti közvetítés): A vizsgáztatóktól hallott részben idegen, részben magyar nyelvű párbeszéd lényeges pontjainak átadása (szükség szerint visszakérdezhet, jegyzeteket készíthet).

C1

Teil 1

Obama levelet ír Iránnak

Iránnak szóló, békülékeny hangvételű levelet fogalmaznak a washingtoni külügyminisztérium illetékesei Barack Obama amerikai elnök nevében - írta saját értesülésként a csütörtöki The Guardian.

A legnagyobb baloldali brit napilap diplomáciai forrásai szerint a "jelképes gesztus" célja annak jelzése, hogy változik az Iránnal szembeni amerikai hangnem a Bush-kormányzat által használt ellenséges retorika után. Az írás felidézi, hogy az előző, republikánus amerikai kormány a "gonosz tengelyéhez" tartozó országok közé sorolta Iránt.

A The Guardian forrásai szerint a "fagy oldását célzó" kezdeményezés megnyithatja az utat a közvetlen amerikai-iráni tárgyalások előtt is. A brit lap úgy tudja: a levél - amelynek "legalább három" lehetséges változatát állították össze a külügyminisztérium illetékesei - biztosítékot ad arra, hogy az Egyesült Államok nem akarja megdönteni az iráni iszlám rendszert, csak azt szeretné, ha változna annak magatartása.

Az egyik levéltervezet arra ösztönzi Iránt, hogy vesse össze "viszonylag alacsony" életszínvonalát néhány jobban élő szomszédjával, és fontolja meg, milyen előnyökkel járna, ha a Nyugat nem kezelné páriaként az országot - áll a The Guardian csütörtöki értesülésében.

A lap szerint a Teheránba küldendő levél a békülékeny hangnemmel együtt is felszólítja Iránt "a terrorizmus állami támogatásának" beszüntetésére. Az üzenetet forma szerint "az iráni népnek" címeznék, és közvetlenül Ali Hamenei ajatolláhnak, Irán legfőbb vallási vezetőjének küldenék, vagy esetleg nyílt levélként tennék közzé. A kezdeményezést Hillary Clinton amerikai külügyminiszter vette fontolóra, az Iránnal szembeni amerikai politika átfogó felülvizsgálatának részeként. A levél elküldése mindazonáltal addig nem várható, amíg e felülvizsgálat le nem zárul - áll a The Guardian csütörtöki írásában.

FN, 2009.01.29 (1630 n)

C1

Teil 2

1. Was sind die grundlegenden Probleme von Entwicklungsländern?
2. Erläutern Sie die Entwicklungspolitik der Europäischen Union.

Teil 3

Rollenspiel

Blatt für die Prüfungskandidaten/-kandidatinnen

Prüfungskandidat/in: Sie sind Mitarbeiter des Wahlbüros am Innenministerium. Sie empfangen den zuständigen Mitarbeiter der EU, der Ihnen mitteilt, dass er Beobachter zu den kommenden Parlamentswahlen nach Ungarn senden möchte.

Blatt für die Prüfer/innen

Prüfungskandidat/in: Sie sind Mitarbeiter des Wahlbüros am Innenministerium. Sie empfangen den zuständigen Mitarbeiter der EU, der Ihnen mitteilt, dass er Beobachter zu den kommenden Parlamentswahlen nach Ungarn senden möchte.

Prüfer/in: Als Mitarbeiter der EU möchten Sie Lösungsvorschläge zu den folgenden Problemen bekommen:

- Die Beobachter haben bei den letzten Wahlen nur unzureichende Informationen bekommen.
- Besonders in der Provinz gibt es viele Probleme, z.B. wurde für die Beobachter keine entsprechende Infrastruktur und wurden keine ausreichenden Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen.
- Die fehlende Übersetzung hat in der Provinz Probleme bereitet.

C1

Teil 4

M: magyar kultúrártasé

I: fogadó ország kulturális minisztere, államtitkára, vagy ehhez hasonló tisztségviselő

M: Nagyon örülök, hogy fogadott államtitkár úr, mert személyesen számolhatok be Önnek a Magyar hetek sikeréről. A vártnál jóval nagyobb volt a rendezvény látogatottsága, és számos ismert cég vezetője személyesen jelent meg.

I: Magyarország EU csatlakozása óta egyre több szó esik az Önök országáról a médiákban, így a rendezvény sikere nem lep meg. Gondolom a jövőben is terveznek hasonló népszerűsítő rendezvényeket.

In den Medien hört man seit dem EU-Beitritt immer häufiger von Ihrem Land, deshalb bin ich über den Erfolg der Veranstaltung nicht überrascht. Ich denke, Sie planen auch in der Zukunft solche Veranstaltungen.

M: Feltétlenül! És ebben szeretnék a segítségére számítani. Az egyik elképzelésünk az, hogy a jövő félév során magyar gazdasági és idegenforgalmi napokat szervezünk, ahová sok ismert személyiséget és üzletembert is meghívnánk.

I: Én biztosíthatom a maximális támogatásomról. A kulturális minisztérium mindent meg fog tenni a siker érdekében, de nem hiszem, hogy ez önmagában elegendő. Javaslom, hogy e célból vegye fel a kapcsolatot a Kereskedelmi és Iparkamarával.

Ich versichere Ihnen, dass ich Sie maximal unterstützen werde. Das Bildungsministerium wird im Interesse des Erfolgs alles unternehmen, aber ich denke nicht, dass das alleine ausreichend ist. Ich würde Ihnen vorschlagen, den Kontakt mit der Handels- und Gewerbekammer aufzunehmen.

M: A másik elképzelésünk, hogy jövő ilyenkor magyar kulturális napokat rendezünk, azonban ehhez nagyobb és reprezentatívabb helyiségekre lenne szükségünk. Ebben feltétlenül szükség lenne az Ön támogatására.

I: E felől biztosíthatom. Én javasolni fogok több igen reprezentatív és a rendezvényhez méltó épületet és termet, de a technikai részleteket a szakembereknek kell egyeztetniük. Azt javaslom, hogy néhány hónap múlva érdemes lenne elkezdeni a konzultációkat.

Ich kann Sie dessen versichern. Ich werde Ihnen mehrere repräsentative und der Veranstaltung entsprechende Gebäude und Räumlichkeiten vorschlagen, aber die technischen Einzelheiten müssen Sie mit den Fachleuten klären. Ich schlage vor, die Konsultationen schon in einigen Monaten zu beginnen.

M: Köszönöm a segítségét és a javaslatait, és bízom abban, hogy ez a rendezvény is olyan sikerrel fog járni mint az ezévi. Ennek igen nagy szerepe lehet Mo. felzárkózásában.